

---

Hier

---

stehen

---

wir.

---

Q1 2 3

## ZWISCHENBERICHT 2. QUARTAL 2014/2015

- ➔ Umsatz im zweiten Quartal in Höhe von 561 Mio €
- ➔ Auftragseingang in Höhe von 579 Mio €
- ➔ EBITDA ohne Sondereinflüsse inklusive Ertrag aus Gallus-Transaktion auf 47 Mio € gesteigert
- ➔ Free Cashflow in Höhe von 36 Mio €

### Kennzahlen

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2		Q2	
	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015
Auftragseingang	1.257	1.167	614	579
Umsatzerlöse	1.097	996	593	561
EBITDA <sup>1)</sup>	31	53	33	47
in Prozent vom Umsatz	2,8 %	5,3 %	5,6 %	8,4 %
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>2)</sup>	-7	19	13	30
Ergebnis nach Steuern	-47	-42	-9	-8
in Prozent vom Umsatz	-4,3 %	-4,2 %	-1,5 %	-1,4 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	60	60	29	29
Investitionen	31	25	19	14
Eigenkapital	348	300	348	300
Nettofinanzverschuldung <sup>3)</sup>	239	272	239	272
Free Cashflow	28	-30	28	36
Ergebnis je Aktie in € <sup>4)</sup>	-0,20	-0,17	-0,04	-0,02
Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende	13.001	12.393	13.001	12.393

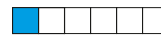
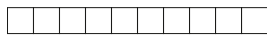
<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Sondereinflüsse

<sup>2)</sup> Ohne Sondereinflüsse

<sup>3)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel

<sup>4)</sup> Bezogen auf die gewichtete Anzahl an Aktien

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.



# Konzern- Zwischenbericht

# 1 /

2. Quartal 2014/2015

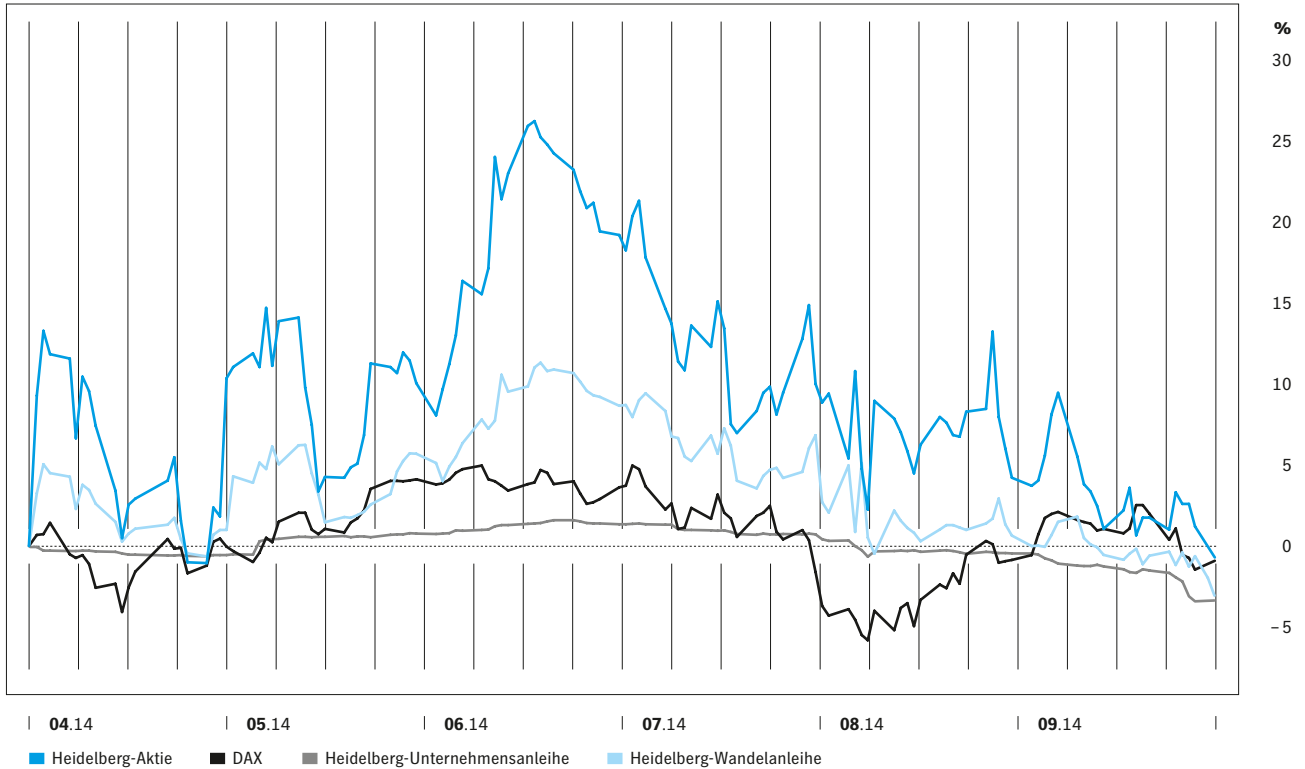
Heidelberg am Kapitalmarkt	02	→ Konzern-Zwischenabschluss	15
→ Konzern-Zwischenlagebericht	04	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2014 bis 30. September 2014	16
<b>WIRTSCHAFTSBERICHT</b>	04	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2014 bis 30. September 2014	17
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	04	Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2014 bis 30. September 2014	18
Geschäftsverlauf	05	Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2014 bis 30. September 2014	19
Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	05	Konzern-Zwischenbilanz	20
Segmentbericht	08	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	22
Regionenbericht	11	Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung	24
Mitarbeiter	13	Erläuterungen	25
Risiko- und Chancenbericht	13	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	35
Prognosebericht	13	Angaben zu den Organen	36
Nachtragsbericht	14	Finanzkalender	37
		Impressum	37



## Heidelberg am Kapitalmarkt

### Performance der Heidelberg-Aktie und der Heidelberg-Anleihen

Im Vergleich zum DAX (Index: 1. April 2014 = 0 Prozent)

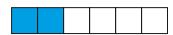
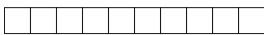


### Die Heidelberg-Aktie und die Heidelberg-Anleihen

Nach einem guten Start im Jahr 2014 erlebte der DAX nach Jahresmitte eine Berg-und-Tal-Fahrt. Die Ankündigung zur Fortführung der ultralockeren Geldpolitik der EZB hatte den DAX am 20. Juni noch zu einem Allzeithoch mit 10.051 Punkten ansteigen lassen. An den internationalen Kapitalmärkten sorgten die geopolitischen Spannungen in der Ukraine, im Irak und Syrien sowie das Referendum in Schottland und die Absage der chinesischen Regierung an weitere Konjunkturhilfen zeitweise für Unruhe. Mitte Juli fingen die Kurse an einzubrechen, und am 8. August wurde mit 8.903 Punkten das bisherige Jahrestief erreicht.

Die **HEIDELBERG-AKTIE** konnte sich im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 von dieser Entwicklung nicht abkoppeln und ihren positiven Trend der vergangenen Quartale somit nicht fortsetzen. Sie schloss zum Quartalsende am 30. September 2014 mit einem Kurs von 2,22 € rund 16 Prozent unter ihrem Eröffnungskurs zu Quartalsbeginn.

Dieser Entwicklung folgten im zweiten Geschäftsjahresquartal 2014/2015 auch die **UNTERNEHMENSANLEIHE** und die **WANDELANLEIHE**. Die Unternehmensanleihe schloss am 30. September bei 102,5 Prozent; die Wandelanleihe notierte zu diesem Zeitpunkt bei 113,1 Prozent.



### Kennzahlen zur Heidelberg-Aktie

Angaben in € ISIN: DE 0007314007	Q2 2013/2014	Q2 2014/2015
Höchstkurs	2,20	2,71
Tiefstkurs	1,78	2,22
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>1)</sup>	1,95	2,66
Kurs zum Quartalsende <sup>1)</sup>	1,99	2,22
Börsenkapitalisierung Quartalsende in Mio €	466	572
Anzahl der Aktien in Tsd Stück (Stichtag)	234.247	257.438

### Kennzahlen zur Heidelberg-Unternehmensanleihe

Angaben in Prozent RegS ISIN: DE 000A1KQ1E2	Q2 2013/2014	Q2 2014/2015
Nominalvolumen in Mio €	304,0	355,0
Höchstkurs	103,6	107,6
Tiefstkurs	98,8	102,4
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>2)</sup>	100,4	107,5
Kurs zum Quartalsende <sup>2)</sup>	103,5	102,5

### Kennzahlen zur Heidelberg-Wandelanleihe<sup>3)</sup>

Angaben in Prozent ISIN: DE 000A1X25N0	Q2 2013/2014	Q2 2014/2015
Nominalvolumen in Mio €	60,0	60,0
Höchstkurs	110,2	127,5
Tiefstkurs	102,7	113,1
Kurs zum Quartalsbeginn <sup>2)</sup>	-	126,7
Kurs zum Quartalsende <sup>2)</sup>	107,0	113,1

<sup>1)</sup> Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

<sup>2)</sup> Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

<sup>3)</sup> Erstnotiz am 9. Juli 2013



## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Expansion ist im Verlauf des Jahres 2014 erneut ins Stocken geraten. Mit einem Wachstum von 2,5 Prozent in den ersten drei Quartalen bleibt sie anfällig für Störungen, sei es durch geopolitische Entwicklungen, sei es durch Turbulenzen an den Finanzmärkten. Insbesondere die Konjunktur in den Schwellenländern blieb wieder einmal hinter den Erwartungen zurück. So hat sich in China das Wirtschaftswachstum im dritten Quartal auf 7,1 Prozent abgeschwächt (2013: 7,8 Prozent). Das ist der niedrigste Zuwachs seit dem Ausbruch der Weltwirtschaftskrise 2008. Damit dürfte auch Asien schwächer wachsen als im Schnitt der vergangenen Jahre, wenngleich die Region immer noch der globale Wachstumstreiber bleibt. In Mittel- und Osteuropa zeichnet sich nach einer guten ersten Jahreshälfte eine Abkühlung ab, während in Lateinamerika einer schwachen Wirtschaft in Brasilien ein solider Aufschwung in Mexiko gegenübersteht.

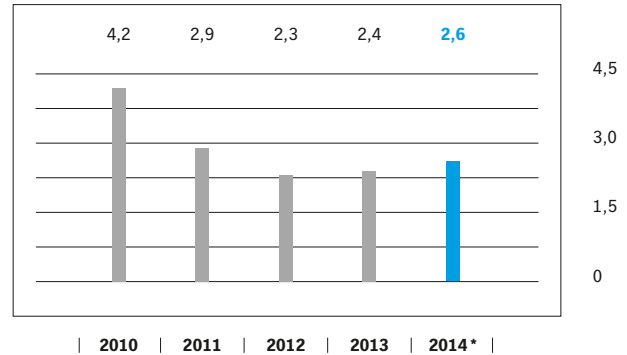
Die Wirtschaft in den USA hat sich seit dem Einbruch im ersten Quartal in den letzten Monaten zügig erholt. So legte das Bruttoinlandsprodukt im dritten Quartal um 2,4 Prozent zu. Im Euroraum setzte sich die konjunkturelle Belebung, die im Frühjahr 2013 begonnen hatte, zuletzt nicht weiter fort. Auch in Deutschland zeigen sich Unternehmer und Konsumenten zunehmend verunsichert und stellen Investitionen beziehungsweise Kaufentscheidungen zurück.

Diese Entwicklung zeigt sich auch in den Wechselkursen: So fiel Anfang Oktober 2014 der Euro innerhalb von fünf Monaten auf einen Kurs von 1,256 Dollar/Euro, den niedrigsten Stand seit Sommer 2012. Im gleichen Zeitraum blieb der Euro gegenüber dem Yen jedoch nahezu unverändert.

Von den geopolitischen Risiken und der damit verbundenen hohen Unsicherheit sind auch die Verkäufe von Druckereimaschinen von deutschen Herstellern im Zeitraum Januar bis August 2014 betroffen. Sie lagen auf Grundlage von Statistiken des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) um 18 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Für denselben Zeitraum wiesen die Auftragsgänge einen Rückgang um 6 Prozent aus.

### Veränderung BIP weltweit<sup>1)</sup>

Angaben in Prozent



\* Prognose

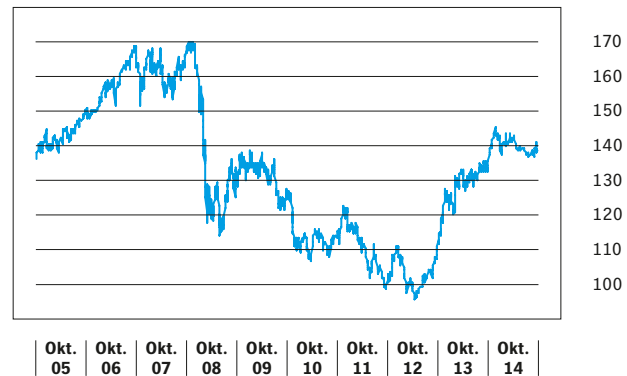
Quelle: Global Insight (WMM); Kalenderjahr; Stand September 2014

<sup>1)</sup> Daten durch die ›Straight Aggregate‹-Methodik ermittelt.

Bei Verwendung der ›Chain Weighted‹-Methodik ergäben sich folgende Werte: 2010: 4,3 %; 2011: 3,1 %; 2012: 2,5 %; 2013: 2,6 %; 2014: 2,7 %

### Entwicklung von EUR/JPY

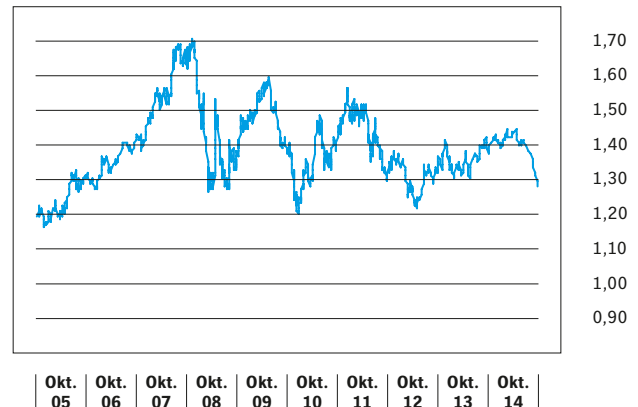
Oktober 2005 bis Oktober 2014



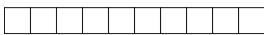
Quelle: Global Insight

### Entwicklung von EUR/USD

Oktober 2005 bis Oktober 2014



Quelle: Global Insight



## Geschäftsverlauf

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 bewegte sich der Auftragseingang des Heidelberg-Konzerns mit 579 Mio € in etwa auf dem Niveau der vorangegangenen Quartale, lag jedoch unter dem Wert des Vorjahresquartals (614 Mio €). Im ersten Halbjahr 2014/2015 konnten insgesamt Auftragseingänge in Höhe von 1.167 Mio € verbucht werden (erstes Halbjahr 2013/2014: 1.257 Mio €).

Gegenüber dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 (435 Mio €) konnte der **UMSATZ** mit 561 Mio € deutlich gesteigert werden, blieb aufgrund des geringeren Auftragsbestands allerdings unter dem Vorjahresquartalswert (593 Mio €). Die Umsätze des ersten Halbjahres 2014/2015 beliefen sich auf 996 Mio €, gegenüber 1.097 Mio € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Im Berichtsquartal lagen die Bestandsveränderung und die anderen aktivierten Eigenleistungen 15 Mio € über dem Vorjahresquartal. Die **GESAMTLEISTUNG** im zweiten Quartal belief sich auf 575 Mio € (Vorjahresquartal: 593 Mio €). Wir gehen davon aus, dass die Umsatzentwicklung des Geschäftsjahres 2014/2015 wie in den Vorjahren eine deutliche Steigerung von der ersten zur zweiten Jahreshälfte zeigen wird. Zum 30. September 2014 erhöhte sich der **AUFTRAGSBESTAND** des Heidelberg-Konzerns gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn (421 Mio €) um 139 Mio € auf 560 Mio € (Vorjahreswert zum 30. September 2013: 598 Mio €).

### Geschäftsverlauf nach Quartalen

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2		Q2	
	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015
Auftragseingang	1.257	1.167	614	579
Umsatzerlöse	1.097	996	593	561

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Sowohl das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und ohne Sondereinflüsse (**EBITDA**) als auch das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse (**EBIT**) konnte im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 gegenüber dem Vorjahresquartal weiter gesteigert werden. Durch die im Vergleich zum ersten Quartal gestiegenen Umsätze und den Ertrag von rund 18 Mio € aus der Gallus-Transaktion mit der Ferd. Ruesch AG, St. Gallen, Schweiz, der sich aus der Differenz zwischen dem Buchwert der ausgebuchten Verbindlichkeit und dem Wert des Eigenkapitalinstruments nebst Barkomponente ergab, stieg das EBITDA auf 47 Mio € (Vorjahresquartal: 33 Mio €). Das EBIT ohne Sondereinflüsse verbesserte sich von 13 Mio € im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 auf 30 Mio € im Berichtsquartal. Im Halbjahresvergleich verbesserte sich das EBITDA von 31 Mio € auf 53 Mio €, das EBIT stieg von -7 Mio € auf 19 Mio € an.

Die Sondereinflüsse in Höhe von rund 18 Mio € (Vorjahresquartal: 1 Mio €) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Restrukturierung des Standorts Ludwigsburg und die Schließung des Werks Leipzig sowie Erträge aus der Übertragung des Servicegeschäfts für die nicht mehr weitergeführten Sammelhefter- und Klebebinderprodukte an die Schweizer Firma Müller Martini.

Das **FINANZERGEBNIS** blieb mit -16 Mio € im Vergleich zum Vorjahresquartal (-16 Mio €) unverändert, im Halbjahresvergleich verschlechterte es sich leicht von -28 Mio € auf -33 Mio €. Auch das **ERGEBNIS VOR STEUERN** bewegte sich mit -4 Mio € (Vorjahresquartal: -3 Mio €) ebenso wie das **ERGEBNIS NACH STEUERN** mit -8 Mio € (Vorjahresquartal: -9 Mio €) auf dem Niveau des Vorjahresquartals. Im Halbjahresvergleich verbesserte sich das Ergebnis vor Steuern von -36 Mio € auf -32 Mio €, das Ergebnis nach Steuern von -47 Mio € auf -42 Mio €. Mit -0,02 € (Vorjahresquartal: -0,04 €) verbesserte sich im Berichtsquartal auch das Ergebnis je Aktie leicht.



**Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2		Q2	
	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.097</b>	<b>996</b>	<b>593</b>	<b>561</b>
Bestandsveränderung/andere aktivierte Eigenleistungen	69	109	0	15
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.166</b>	<b>1.105</b>	<b>593</b>	<b>575</b>
EBITDA ohne Sondereinflüsse	31	53	33	47
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse</b>	<b>-7</b>	<b>19</b>	<b>13</b>	<b>30</b>
Sondereinflüsse	-1	-18	0	-18
Finanzergebnis	-28	-33	-16	-16
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-36</b>	<b>-32</b>	<b>-3</b>	<b>-4</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	11	10	6	4
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-47</b>	<b>-42</b>	<b>-9</b>	<b>-8</b>

Im Vergleich zum 31. März 2014 stieg die **BILANZSUMME** im zweiten Quartal leicht um 22 Mio € an und betrug zum 30. September 2014 2.266 Mio €. Mit 14 Mio € lagen die **INVESTITIONEN** in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Berichtsquartal unter dem Niveau des Vorjahresquartals (19 Mio €).

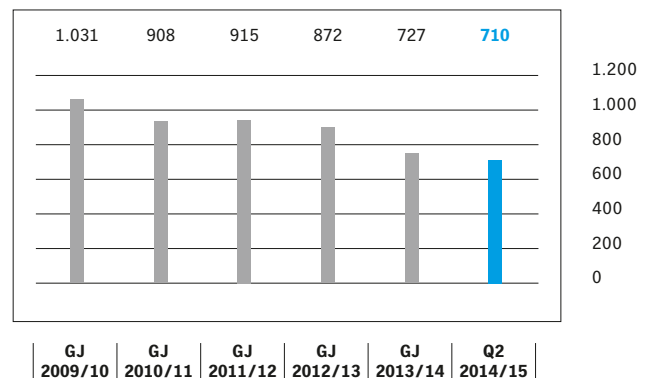
Auf der **AKTIVSEITE** stiegen die **VORRÄTE** mit 740 Mio € erwartungsgemäß seit dem 31. März 2014 um 117 Mio € an, um das für das zweite Halbjahr erwartete höhere Bestell- und Umsatzvolumen bedienen zu können. Die **FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** gingen zum 30. September 2014 auf 260 Mio € zurück. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2014 konnte das Net Working Capital zum 30. September 2014 durch konsequentes Asset und Net Working Capital Management weiter auf 710 Mio € reduziert werden. Im Berichtsquartal konnte der Finanzierungsbedarf unserer Kunden unter aktiver Vermittlung des Segments Heidelberg Financial Services weitgehend extern gedeckt werden, sodass wir nur in geringem Umfang selbst neue Kundenfinanzierungen gewährt haben. Durch die erhaltenen Tilgungen blieben die **FORDERUNGEN AUS ABSATZFINANZIERUNG** mit 93 Mio € in etwa auf dem Niveau der vorangegangenen Quartale.

**Aktiva**

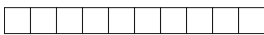
Angaben in Mio €	31.3.2014	30.9.2014
Anlagevermögen	751	722
Vorräte	623	740
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	328	260
Forderungen aus Absatzfinanzierung	91	93
Sonstige Aktiva	209	243
Kurzfristige Wertpapiere und flüssige Mittel	243	209
	<b>2.244</b>	<b>2.266</b>

**Entwicklung Net Working Capital**

Angaben in Mio €





**Passiva**

Angaben in Mio €	31.3.2014	30.9.2014
Eigenkapital	359	300
Rückstellungen	879	973
Finanzverbindlichkeiten	481	481
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	148	181
Sonstige Verbindlichkeiten	377	330
	<b>2.244</b>	<b>2.266</b>

Auf der **PASSIVSEITE** wirkte unter anderem der Halbjahresfehlbetrag belastend auf das Eigenkapital. Der positive Effekt der Sachkapitalerhöhung aus der Gallus-Transaktion (Erhöhung des Grundkapitals infolge Ausgabe von Aktien aus genehmigtem Kapital gegen Sacheinlage von Anteilen an der Gallus Holding Aktiengesellschaft) wurde im zweiten Quartal wirksam. Die Absenkung des inländischen Abzinsungssatzes für Pensionen kompensierte diesen Effekt jedoch vollständig. Zum 30. September 2014 betrug das **EIGENKAPITAL** des Heidelberg-Konzerns 300 Mio €, die Eigenkapitalquote lag zum Stichtag bei 13,3 Prozent. Die Zinssatzänderung war ebenfalls maßgeblicher Grund für den Anstieg der **RÜCKSTELLUNGEN** auf in Summe 973 Mio €.

Bedingt durch den Anstieg der Vorräte stiegen die **VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** im Vergleich zum Geschäftsjahresende an und lagen zum 30. September 2014 bei 181 Mio €. Die **NETTOFINANZVERSCHULDUNG** reduzierte sich aufgrund des positiven Free Cashflow auf 272 Mio € (Vorquartal: 297 Mio €) und liegt so weiterhin auf niedrigem Niveau. Damit konnte der Leverage (Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sonderinflüsse der letzten vier Quartale) auf dem Zielwert von 2 gehalten werden. Im Berichtsquartal blieben die **FINANZVERBINDLICHKEITEN** mit 481 Mio € konstant.

**Übersicht Vermögenslage**

Angaben in Mio €	31.3.2014	30.9.2014
Bilanzsumme	2.244	2.266
Net Working Capital	727	710
in Prozent vom Umsatz <sup>1)</sup>	29,9%	30,4%
Eigenkapital	359	300
in Prozent der Bilanzsumme	16,0%	13,3%
Nettofinanzverschuldung <sup>2)</sup>	238	272

<sup>1)</sup> Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale

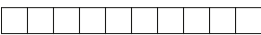
<sup>2)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

Unsere **FINANZIERUNGSSTRUKTUR** bestand zum 30. September 2014 im Wesentlichen aus einer Unternehmensanleihe, einer Wandelanleihe und einer revolvingierenden Kreditfazilität. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2013/2014 wurden Fristigkeiten und Finanzierungsquellen weiter diversifiziert: Die syndizierte Kreditlinie wurde vorzeitig bis Mitte 2017 verlängert, mit der Platzierung der Wandelanleihe (mit Laufzeit bis Juli 2017) und der Aufstockung der Unternehmensanleihe (Gesamtlaufzeit bis April 2018) wurden die Finanzierungsquellen weiter diversifiziert, ebenso mit der Aufnahme des amortisierenden Kredits im ersten Quartal 2014/2015. Mit dem insgesamt vereinbarten Instrumentarium verfügt Heidelberg bis 2017/2018 über einen Gesamtkreditrahmen in Höhe von derzeit rund 790 Mio € mit ausgewogener Diversifizierung und Fälligkeitsstruktur. Wir ergänzen die Finanzierung dort, wo es wirtschaftlich sinnvoll ist, durch operative Leasingverträge. Andere außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente haben keinen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Heidelberg verfügt weiter über einen stabilen Liquiditätsrahmen. Wir werden auch künftig an der Diversifizierung der Quellen und Fristigkeiten arbeiten, um die Abhängigkeit von einzelnen Instrumenten oder Fälligkeiten spürbar zu senken.

Der **CASHFLOW** fiel im Berichtsquartal positiv aus und lag mit 20 Mio € über dem Wert des Vorjahresquartals (17 Mio €), im Halbjahresvergleich stieg er von 4 Mio € auf 9 Mio €. Im Bereich der **SONSTIGEN OPERATIVEN VERÄNDERUNGEN** wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 per saldo ein Mittelzufluss in Höhe von 15 Mio € generiert.

Im Berichtsquartal war auch der Free Cashflow mit 36 Mio € aufgrund des gestiegenen Umsatzes, des Asset und Net Working Capital Managements und der Einnahmen aus der Übertragung des Servicegeschäfts für die nicht mehr weitergeführten Sammelhefter- und Klebebinderprodukte an Müller Martini deutlich positiv. Im Wesentlichen aufgrund des Halbjahresfehlbetrags und der Auszahlungen für das Effizienzprogramm Focus in Höhe von knapp 20 Mio € im ersten Halbjahr lag der **FREE CASHFLOW** zum Halbjahr 2014/2015 bei –30 Mio € (Vorjahreswert zum Halbjahr: 28 Mio €).





## Heidelberg-Konzern

### Kapitalflussrechnung Heidelberg-Konzern

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2		Q2	
	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015
Ergebnis nach Steuern	-47	-42	-9	-8
<b>Cashflow</b>	<b>4</b>	<b>9</b>	<b>17</b>	<b>20</b>
<b>Sonstige operative Veränderungen</b>	<b>48</b>	<b>-33</b>	<b>28</b>	<b>15</b>
davon Net Working Capital	118	46	41	28
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	14	2	5	-2
davon Übrige	-84	-81	-18	-11
<b>Mittelabfluss aus Investitionen</b>	<b>-24</b>	<b>-7</b>	<b>-17</b>	<b>0</b>
<b>Free Cashflow</b>	<b>28</b>	<b>-30</b>	<b>28</b>	<b>36</b>
in Prozent vom Umsatz	2,6%	-3,0%	4,7%	6,4%

## Segmentbericht

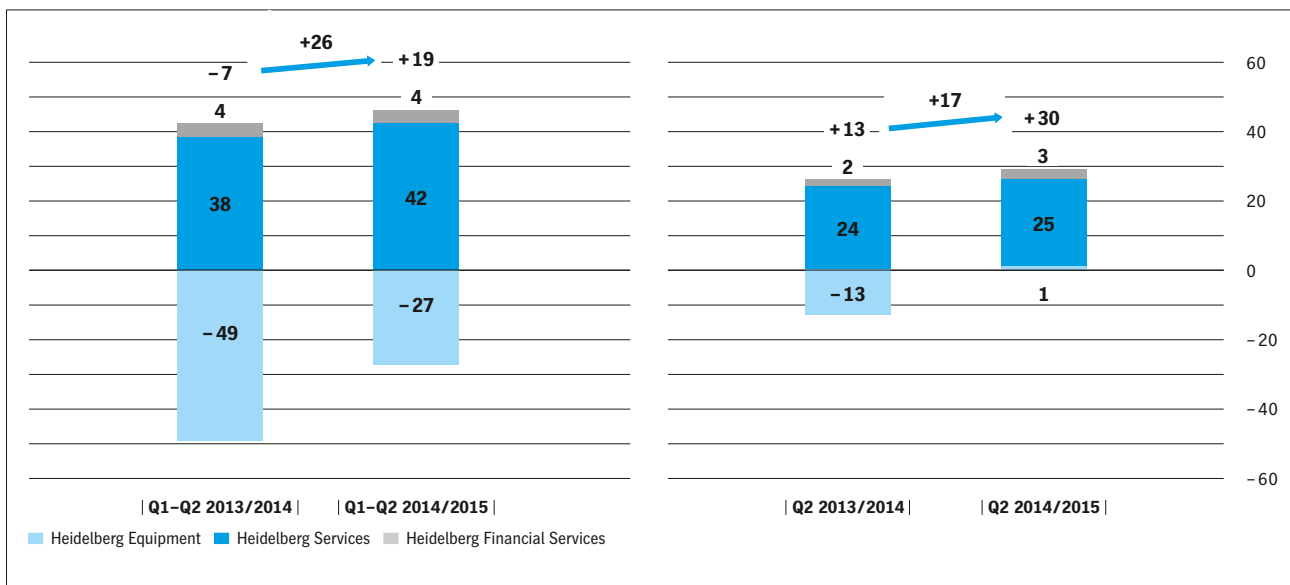
Im Segment **HEIDELBERG EQUIPMENT** sank der Umsatz im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 von 352 Mio € im Vorjahresquartal auf 329 Mio € im Berichtsquartal. Zum 30. September 2014 stieg der Auftragsbestand im Vergleich zum ersten Quartal des Berichtsjahres auf 517 Mio € an, lag aber unter dem Wert des Vorjahres (560 Mio €). Beim Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse (EBIT) hingegen konnte mit 1 Mio € ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden (Vorjahresquartal: -13 Mio €), das jedoch durch den Ertrag aus der Gallus-Transaktion in Höhe von rund 18 Mio € (siehe Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

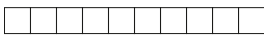
Seite 05) positiv beeinflusst war. Auch das Halbjahresergebnis des Segments wies daher mit -27 Mio € einen im Vergleich zum Vorjahr (-49 Mio €) verbesserten Wert aus. Auftragszugang (708 Mio €) und Umsatz (553 Mio €) lagen in der Halbjahresbetrachtung unter Vorjahresniveau. Der Umsatzanteil des Segments am Heidelberg-Konzernumsatz betrug zum Halbjahr 55 Prozent.

Zum 30. September 2014 waren 8.295 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Equipment beschäftigt und damit 65 Personen weniger als zu Geschäftsjahresbeginn. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging die Zahl um 380 Mitarbeiter zurück.

### Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse nach Segmenten

Angaben in Mio €



**Heidelberg Equipment**

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2		Q2	
	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015
Auftragseingänge	780	708	379	342
Umsatz	621	553	352	329
Auftragsbestand	560	517	560	517
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup>	-49	-27	-13	1
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	8.675	8.295	8.675	8.295

<sup>1)</sup> Ohne Sondereinflüsse<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Bei einem nahezu stabilen Umsatzvolumen (230 Mio €, Vorjahr: 238 Mio €) konnte das Segment **HEIDELBERG SERVICES** das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse (EBIT) im Vorjahresquartals- und Halbjahresvergleich aufgrund von Margenverbesserungen leicht steigern. Nach 24 Mio € im Vorjahresquartal lag es im Berichtsquartal bei 25 Mio €, in der Halbjahresbetrachtung stieg es von 38 Mio € auf 42 Mio €. Der Umsatz lag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/2015 bei 440 Mio € (Vorjahreshalbjahr: 471 Mio €). Das klassische Servicegeschäft (Dienstleistungen und Ersatzteile) lag dabei etwas über Vorjahresniveau, der Segmentumsatz wurde jedoch durch ein insbesondere zu Beginn des Halbjahres schwaches Geschäft mit Gebrauchtmaschinen negativ beeinflusst.

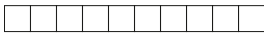
Zum 30. September 2014 waren 4.056 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Services beschäftigt und damit 76 Personen weniger als zu Geschäftsjahresbeginn. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging die Zahl um 225 Mitarbeiter zurück.

**Heidelberg Services**

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2		Q2	
	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015
Auftragseingänge	473	455	232	235
Umsatz	471	440	238	230
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup>	38	42	24	25
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	4.281	4.056	4.281	4.056

<sup>1)</sup> Ohne Sondereinflüsse<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende



## Heidelberg-Konzern

Unsere Strategie, Kundenfinanzierungen primär an unsere externen Partner zu vermitteln, geht mit einem geringen Volumen der direkt von uns übernommenen Finanzierungen einher. Zum 30. September 2014 lagen die Forderungen aus Absatzfinanzierung bei 93 Mio €. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse des Segments **HEIDELBERG FINANCIAL SERVICES** lag mit 3 Mio € über dem Vorjahresquartalswert (2 Mio €) und aufgrund des positiven Risikovorsorgeergebnisses über dem Umsatz. Im Segment waren zum 30. September 2014 42 Personen beschäftigt.

### Heidelberg Financial Services

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2		Q2	
	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015
Umsatz	4	4	2	2
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup>	4	4	2	3
Mitarbeiter <sup>2)</sup>	45	42	45	42

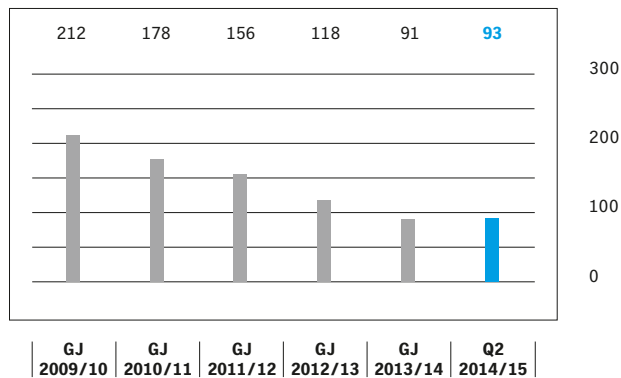
<sup>1)</sup> Ohne Sondereinflüsse

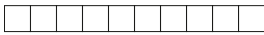
<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende



### Forderungen aus Absatzfinanzierung

Angaben in Mio €





## Regionenbericht

Auftragseingänge und Umsätze in den Regionen entwickelten sich im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 mit Ausnahme von China und einzelner Märkte der Region Asia/Pacific insgesamt stabil bis positiv. Rückgänge betrafen insbesondere das Neumaschinengeschäft, wo sich die umgesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Margen und Profitabilität daher nicht voll auswirken konnten.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 zeigte sich der Auftragseingang in der Region **EMEA** (Europe, Middle East and Africa) mit 218 Mio € leicht unter dem Wert des Vorjahres (227 Mio €), nach den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres lag er mit 448 Mio € auf Vorjahresniveau (449 Mio €). Erfreulich entwickelte sich der Umsatz, der mit 235 Mio € im zweiten Quartal den Vorjahresquartalswert (193 Mio €) übertraf. Auch in der Halbjahresbetrachtung konnte eine Steigerung von 375 Mio € im ersten Halbjahr 2013/2014 auf 408 Mio € in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres erzielt werden. Besonders positiv entwickelte sich im zweiten Quartal sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz die Märkte Großbritannien und Italien.

Den größten Rückgang bei Auftragseingang und Umsatz gegenüber den Vorjahreswerten verzeichnete auch im zweiten Quartal des Berichtsjahres die Region **ASIA/PACIFIC**. Hier wirkten sich die konjunkturelle Abkühlung in unserem größten Einzelmarkt China und die damit verbundene restriktivere Kreditvergabe negativ aus. In der Region wurde allerdings eine deutliche Steigerung gegenüber dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 erreicht. Mit 184 Mio € lag der Auftragseingang zwar erneut unter dem Wert des Vorjahresquartals (205 Mio €), konnte sich aber um 9 Prozent gegenüber dem ersten Quartal (169 Mio €) steigern. Ebenso zeigte der Umsatz mit 160 Mio € einen Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal (216 Mio €), aber eine Steigerung von 25 Prozent gegenüber dem ersten Quartal (128 Mio €) des laufenden Geschäftsjahres.

Positiv entwickelte sich der japanische Markt: Der Umsatz lag trotz negativer Währungseinflüsse 30 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals und knapp 10 Prozent über dem des Vorquartals.

In der Halbjahresbetrachtung reduzierte sich der Auftragseingang der Region von 459 Mio € auf 353 Mio €, der Umsatz sank von 397 Mio € auf 288 Mio €.

**EASTERN EUROPE** verzeichnete beim Auftragseingang nach einem guten ersten Quartal 2014/2015 (74 Mio €) einen Rückgang und lag mit 68 Mio € auch unter dem Wert des Vorjahresquartals (75 Mio €). Dahingegen stieg der Umsatz mit 66 Mio € gegenüber dem ersten Quartal (52 Mio €) an (Vorjahresquartal: 74 Mio €). Im russischen Markt waren Unsicherheiten aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen beim Auftragseingang und beim Umsatz deutlich negativ zu spüren.

Zum Halbjahr 2014/2015 lag der Auftragseingang der Region auf dem Wert des Vorjahres (142 Mio €), der Umsatz konnte mit 118 Mio € (Vorjahr: 126 Mio €) das Niveau annähernd halten.

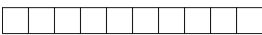
Auch die Region **NORTH AMERICA** lag beim Auftragseingang im Berichtsquartal mit 81 Mio € leicht unter dem Niveau des Vorjahresquartals (87 Mio €). Mit 84 Mio € lag der Umsatz jedoch über dem des Vorjahresquartals (80 Mio €) und deutlich über dem Wert des ersten Quartals 2014/2015 (62 Mio €).

In der Halbjahresbetrachtung bewegte sich der Umsatz der Region mit 146 Mio € auf Vorjahresniveau (149 Mio €), der Auftragseingang mit 173 Mio € (Vorjahr: 164 Mio €) darüber.

Erfreulich entwickelte sich im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 der Auftragseingang in der Region **SOUTH AMERICA**. Er steigerte sich vom ersten zum zweiten Quartal von 23 Mio € auf 27 Mio € und lag damit 42 Prozent über dem Wert des Vorjahresquartals (19 Mio €). Hierzu trugen im Wesentlichen Verkaufserfolge auf einer Fachmesse bei, die im Juli in Brasilien stattgefunden hat. Beim Umsatz hingegen war in der Region mit 16 Mio € ein Rückgang um nahezu 50 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartalswert (30 Mio €) zu verzeichnen. Hier spiegelt sich die schlechte wirtschaftliche Gesamtlage, insbesondere in Argentinien und Venezuela, wider.

Insgesamt weisen die Halbjahreswerte für die Region beim Auftragseingang eine Steigerung von 44 Mio € auf 50 Mio € aus, beim Umsatz dagegen einen Rückgang von 50 Mio € auf 37 Mio €.





## Heidelberg-Konzern

### Auftragseingänge nach Regionen

Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2		Q2	
	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015
Europe, Middle East and Africa	449	448	227	218
Asia/Pacific	459	353	205	184
Eastern Europe	142	142	75	68
North America	164	173	87	81
South America	44	50	19	27
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>1.257</b>	<b>1.167</b>	<b>614</b>	<b>579</b>

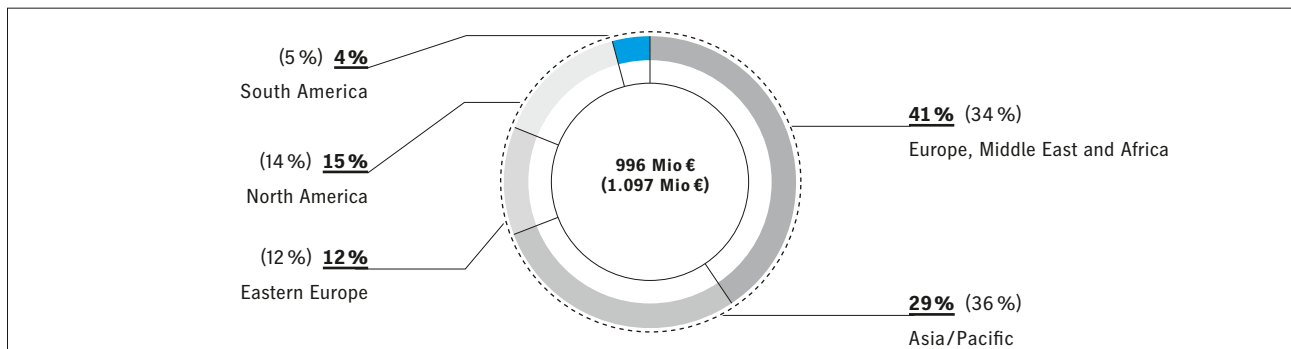
### Umsatz nach Regionen

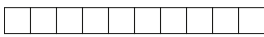
Angaben in Mio €

	Q1 bis Q2		Q2	
	2013/2014	2014/2015	2013/2014	2014/2015
Europe, Middle East and Africa	375	408	193	235
Asia/Pacific	397	288	216	160
Eastern Europe	126	118	74	66
North America	149	146	80	84
South America	50	37	30	16
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>1.097</b>	<b>996</b>	<b>593</b>	<b>561</b>

### Umsatz nach Regionen (Q1 bis Q2)

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)





## Mitarbeiter

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 ist die Mitarbeiterzahl des Heidelberg-Konzerns planmäßig weiter zurückgegangen. Zum 30. September 2014 waren im Heidelberg-Konzern 12.393 Mitarbeiter (zuzüglich rund 500 Auszubildender) beschäftigt und damit 146 Personen weniger als zum 31. März 2014. Gegenüber dem Vorjahresquartal (30. September 2013: 13.001 Mitarbeiter) hat sich die Mitarbeiterzahl um 608 Personen verringert.

### Mitarbeiter nach Segmenten

Anzahl der Mitarbeiter ohne Auszubildende	31.3.2014	30.9.2014
Heidelberg Equipment	8.360	8.295
Heidelberg Services	4.132	4.056
Heidelberg Financial Services	47	42
<b>Heidelberg-Konzern</b>	<b>12.539</b>	<b>12.393</b>

## Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den Heidelberg-Konzern haben sich im zweiten Quartal 2014/2015 keine wesentlichen Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2013/2014 ergeben.

Die konjunkturellen Unsicherheiten durch die Euro- und Staatsschuldenkrisen bestehen weiterhin, ebenso Unsicherheiten aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Russland und der Ukraine. Unsere Einschätzung zu den Risiken und Chancen in China gilt unverändert.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren existenzgefährdend auf den Heidelberg-Konzern wirken könnten, sind derzeit und auf absehbare Zeit nicht erkennbar.

## Prognosebericht

Länderspezifische und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen haben Einfluss auf das Investitionsverhalten der Mehrzahl unserer Kunden. Dabei sind die Auswirkungen auf das Segment Heidelberg Equipment generell deutlich stärker und direkter als auf das weniger konjunkturabhängige Segment Heidelberg Services. Trotz veränderten Medienverhaltens und struktureller Veränderungen in der Druckindustrie in den Industrieländern bleibt das weltweite Druckvolumen stabil und dürfte aufgrund des robusten Wachstums in den Schwellenländern auch zukünftig zulegen. Dennoch rechnen wir für die kommenden Jahre aufgrund der konjunkturellen Risiken und der anhaltenden Konsolidierung von Druckereibetrieben in den Industrieländern derzeit nicht mit einer Ausweitung des Marktvolumens im Bogenoffset-Neumaschinengeschäft.

### Ausblick: EBITDA-Marge von mindestens 8 Prozent im Geschäftsjahr 2015/2016 angestrebt

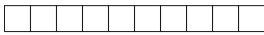
Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung im laufenden Geschäftsjahr 2014/2015 hängt maßgeblich von der weiteren Umsetzung der eingeleiteten Portfoliooptimierungen ab. Im Rahmen der Neuaufstellung von Postpress wird bis zur vollständigen Umsetzung kurzfristig mit einem Rückgang bei den Umsätzen in diesem Bereich gerechnet. Zudem werden wir wie im Vorjahr den bewussten Abbau margenschwacher Geschäfte fortführen und den Fokus auf die Verbesserung der Profitabilität legen. Unter diesen Prämissen, einschließlich der konjunkturellen Eintrübung in China, gehen wir davon aus, dass der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr 2014/2015 insgesamt rund 5 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Die eingeleiteten Portfoliooptimierungen werden innerhalb des laufenden Geschäftsjahres sowohl ergebnissteigernde als auch belastende Auswirkungen haben. In Summe sollen sie die operative Profitabilität aber weiter steigern und Heidelberg dem Ziel von mindestens 8 Prozent operativer Marge, gemessen am EBITDA, weiter annähern.

Exklusive der Einmaleffekte für die Portfoliooptimierungen und Kostensenkungsmaßnahmen streben wir nach Abzug der Zinsaufwendungen für die Finanzschulden weiterhin eine Steigerung des Ergebnisses nach Steuern an.

Die geplante Verbesserung der Profitabilität zusammen mit den Maßnahmen zur Verringerung beziehungsweise effizienten Nutzung unseres gebundenen Kapitals soll unsere Kapitalstruktur stärken und unsere Nettofinanzverschuldung auf niedrigem Niveau halten. Nachhaltig soll sie das Zweifache des operativen Ergebnisses vor





Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Sondereinflüsse (EBITDA) nicht übersteigen (Leverage). Damit soll die Rentabilität über das eingesetzte Kapital (ROCE) weiter so gesteigert werden, dass wir nach Abzug der Kapitalkosten auch positive Wertbeiträge generieren werden.

## Nachtragsbericht

Im Bereich **POSTPRESS PACKAGING** (Weiterverarbeitungsgeräte für den Verpackungsdruck) erfolgt die Entwicklung und Herstellung von Produkten und Lösungen künftig durch den chinesischen Partner Masterwork Machinery Co., Ltd.; Vertrieb und Service werden außer in China und Japan weiterhin von Heidelberg erbracht. Ein entsprechender Vertrag wurde Ende Oktober 2014 unterschrieben. Heidelberg und Masterwork Machinery haben darüber hinaus die Prüfung einer gemeinsamen Fertigung von Komponenten in China vereinbart.

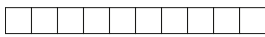
Im **NEUMASCHINENGESCHÄFT FÜR BOGENOFFSET** soll kurzfristig die Profitabilität gesteigert und der Bereich durch Erhöhung der Flexibilität an die marktüblichen Bedarfschwankungen angepasst werden. Dazu werden die Modularisierung und Standardisierung der Produkte weiter vorangetrieben, um trotz des verringerten Produktionsvolumens Skalenvorteile zu realisieren. Im Zuge dieser Maßnahmen wird bis Ende des Jahres die operative Gewinnschwelle in diesem Bereich durch Anpassung der Personalkapazität weiter abgesenkt.

### Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.







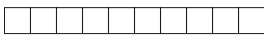
# Konzern- Zwischenabschluss

# 2 /

für den Zeitraum 1. April 2014 bis 30. September 2014

<b>Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2014 bis 30. September 2014</b>	<b>16</b>
<b>Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2014 bis 30. September 2014</b>	<b>17</b>
<b>Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2014 bis 30. September 2014</b>	<b>18</b>
<b>Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2014 bis 30. September 2014</b>	<b>19</b>
<b>Konzern-Zwischenbilanz</b>	<b>20</b>
<b>Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals</b>	<b>22</b>
<b>Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung</b>	<b>24</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>25</b>
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>35</b>
<b>Angaben zu den Organen</b>	<b>36</b>
<b>Finanzkalender</b>	<b>37</b>
<b>Impressum</b>	<b>37</b>

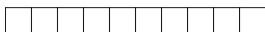




Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2014 bis 30. September 2014

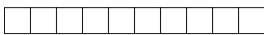
Angaben in Tausend €	Textziffer	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
Umsatzerlöse		1.096.805	996.252
Bestandsveränderung der Erzeugnisse		60.186	102.099
Andere aktivierte Eigenleistungen		9.239	7.100
<b>Gesamtleistung</b>		<b>1.166.230</b>	<b>1.105.451</b>
Sonstige betriebliche Erträge	3	47.912	61.751
Materialaufwand	4	537.811	516.000
Personalaufwand		435.193	408.628
Abschreibungen		38.364	34.436
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5	210.017	189.484
Sondereinflüsse	6	1.412	17.801
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>		<b>- 8.655</b>	<b>853</b>
Finanzerträge	7	6.491	3.722
Finanzaufwendungen	8	34.112	36.782
<b>Finanzergebnis</b>		<b>- 27.621</b>	<b>- 33.060</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>- 36.276</b>	<b>- 32.207</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		10.795	9.645
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>- 47.071</b>	<b>- 41.852</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	9	<b>- 0,20</b>	<b>- 0,17</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	9	<b>- 0,20</b>	<b>- 0,17</b>



**Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2014 bis 30. September 2014**

Angaben in Tausend €	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-47.071	-41.852
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	12.873	-101.671
Latente Ertragsteuern	450	1.437
	13.323	-100.234
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		
Währungsumrechnung	-23.008	34.473
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	215	225
Cashflow-Hedges	-195	-7.104
Latente Ertragsteuern	103	190
	-22.885	27.784
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	-9.562	-72.450
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-56.633</b>	<b>-114.302</b>

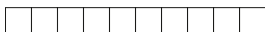




Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Juli 2014 bis 30. September 2014

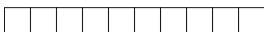
Angaben in Tausend €	1.7.2013 bis 30.9.2013	1.7.2014 bis 30.9.2014
Umsatzerlöse	592.632	560.853
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	- 6.446	10.743
Andere aktivierte Eigenleistungen	6.617	3.802
<b>Gesamtleistung</b>	<b>592.803</b>	<b>575.398</b>
Sonstige betriebliche Erträge	19.328	37.883
Materialaufwand	268.395	271.355
Personalaufwand	206.182	195.942
Abschreibungen	19.908	17.172
Sonstige betriebliche Aufwendungen	104.627	99.009
Sondereinflüsse	369	17.753
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>12.650</b>	<b>12.050</b>
Finanzerträge	1.678	2.197
Finanzaufwendungen	17.272	18.047
<b>Finanzergebnis</b>	<b>- 15.594</b>	<b>- 15.850</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>- 2.944</b>	<b>- 3.800</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.650	4.017
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 8.594</b>	<b>- 7.817</b>
<b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>- 0,04</b>	<b>- 0,02</b>
<b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>	<b>- 0,04</b>	<b>- 0,02</b>



**Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Juli 2014 bis 30. September 2014**

Angaben in Tausend €	1.7.2013 bis 30.9.2013	<b>1.7.2014 bis 30.9.2014</b>
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	- 8.594	<b>- 7.817</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	- 973	<b>- 66.791</b>
Latente Ertragsteuern	- 4	<b>481</b>
	- 977	<b>- 66.310</b>
<b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>		
Währungsumrechnung	- 7.917	<b>27.927</b>
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	159	<b>122</b>
Cashflow-Hedges	- 1.299	<b>- 4.127</b>
Latente Ertragsteuern	88	<b>90</b>
	<b>- 8.969</b>	<b>24.012</b>
<b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>	- 9.946	<b>- 42.298</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>- 18.540</b>	<b>- 50.115</b>



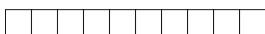


## Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2014

### Aktiva

Angaben in Tausend €	Textziffer	31.3.2014	30.9.2014
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	10	220.939	212.973
Sachanlagen	10	506.993	484.585
Anlageimmobilien		5.222	6.384
Finanzanlagen		17.523	18.086
Forderungen aus Absatzfinanzierung		45.351	46.258
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	22.541	17.671
Ertragsteuersprüche		263	166
Latente Steuersprüche		51.404	55.542
		870.236	841.665
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Vorräte	11	622.735	740.058
Forderungen aus Absatzfinanzierung		45.587	46.484
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		327.949	259.822
Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	12	109.280	129.338
Ertragsteuersprüche		22.922	24.385
Wertpapiere		10.169	0
Flüssige Mittel	13	232.657	208.928
		1.371.299	1.409.015
<b>Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte</b>		2.419	15.743
Summe Aktiva		<b>2.243.954</b>	<b>2.266.423</b>

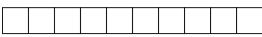


**Konzern-Zwischenbilanz zum 30. September 2014**

## Passiva

Angaben in Tausend €	Textziffer	31.3.2014	30.9.2014
<b>Eigenkapital</b>	14		
Gezeichnetes Kapital		599.796	658.676
Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen		- 244.611	- 316.352
Ergebnis nach Steuern		3.619	- 41.852
		358.804	300.472
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	15	450.206	563.061
Andere Rückstellungen	16	167.559	172.545
Finanzverbindlichkeiten	17	432.308	442.371
Sonstige Verbindlichkeiten	18	115.871	45.826
Latente Steuerschulden		7.562	7.639
		1.173.506	1.231.442
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Andere Rückstellungen	16	261.127	237.532
Finanzverbindlichkeiten	17	48.897	39.015
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		148.012	181.427
Ertragsteuerverbindlichkeiten		3.611	1.430
Sonstige Verbindlichkeiten	18	249.997	275.105
		711.644	734.509
Summe Passiva		<b>2.243.954</b>	<b>2.266.423</b>





## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 30. September 2014<sup>1)</sup>

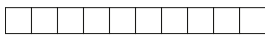
Angaben in Tausend €

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen
<b>1. April 2013</b>	599.308	27.098	39.439
Gewinn- (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	-117.067
Gesamtergebnis	0	0	13.323
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	0	1.301	1.438
<b>30. September 2013</b>	<b>599.308</b>	<b>28.399</b>	<b>-62.867</b>
<b>1. April 2014</b>	599.796	28.399	-91.636
Sachkapitalerhöhung	58.880	-4.804	0
Gewinn- (+)/Verlustvortrag (-)	0	0	3.619
Gesamtergebnis	0	0	-100.234
Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen	0	0	1.894
<b>30. September 2014</b>	<b>658.676</b>	<b>23.595</b>	<b>-186.357</b>

<sup>1)</sup> Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Tz. 14.

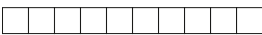






Sonstige Rücklagen			Summe Sonstige Rücklagen	Summe Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen	Ergebnis nach Steuern	Summe
Währungs- umrechnung	Marktbewertung übrige finanzielle Vermögenswerte	Marktbewertung Cashflow-Hedges				
-150.044	-946	3.733	-147.257	-80.720	-117.067	401.521
0	0	0	0	-117.067	117.067	0
-23.008	215	-92	-22.885	-9.562	-47.071	-56.633
0	0	0	0	2.739	0	2.739
<b>-173.052</b>	<b>-731</b>	<b>3.641</b>	<b>-170.142</b>	<b>-204.610</b>	<b>-47.071</b>	<b>347.627</b>
-182.691	-847	2.164	-181.374	-244.611	3.619	358.804
0	0	0	0	-4.804	0	54.076
0	0	0	0	3.619	-3.619	0
34.473	225	-6.914	27.784	-72.450	-41.852	-114.302
0	0	0	0	1.894	0	1.894
<b>-148.218</b>	<b>-622</b>	<b>-4.750</b>	<b>-153.590</b>	<b>-316.352</b>	<b>-41.852</b>	<b>300.472</b>

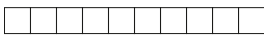




## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2014 bis 30. September 2014

Angaben in Tausend €	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-47.071	-41.852
Abschreibungen/Wertminderungen <sup>1)</sup>	38.364	36.405
Veränderung der Pensionsrückstellungen	11.237	11.224
Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerückstellungen	1.860	214
Ergebnis aus Abgängen	-718	3.292
<b>Cashflow</b>	<b>3.672</b>	<b>9.283</b>
Veränderung Vorräte	-43.482	-102.119
Veränderung Absatzfinanzierung	13.657	2.064
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	127.926	119.098
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	-79.728	-31.235
Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen	29.545	-20.421
<b>Sonstige operative Veränderungen</b>	<b>47.918</b>	<b>-32.613</b>
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>51.590</b>	<b>-23.330</b>
Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien		
Investitionen	-30.383	-25.260
Einnahmen aus Abgängen	6.764	8.390
Finanzanlagen	4	-171
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit vor Geldanlage</b>	<b>-23.615</b>	<b>-17.041</b>
Geldanlage	0	10.189
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-23.615</b>	<b>-6.852</b>
Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	18.645	-2.555
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.645</b>	<b>-2.555</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>	<b>46.620</b>	<b>-32.737</b>
<b>Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums</b>	<b>157.492</b>	<b>232.657</b>
Währungsanpassungen	-6.404	9.008
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	46.620	-32.737
<b>Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>197.708</b>	<b>208.928</b>
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	51.590	-23.330
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-23.615	-6.852
<b>Free Cashflow</b>	<b>27.975</b>	<b>-30.182</b>

<sup>1)</sup> Betrifft immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen



## Erläuterungen

### 01 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2014 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013/2014 erstellt. In Einklang mit den Regelungen des

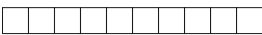
IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Tausend € angegeben.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten neuen Standards sowie Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2014/2015 erstmalig anzuwenden sind. Die Änderung des IAS 36: ›Wertminderung von Vermögenswerten‹: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten wurde bereits im Vorjahr freiwillig vorzeitig angewendet.

Standard	Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC	Anwendungszeitpunkt <sup>1)</sup>	Veröffentlichung im Amtsblatt der EU	Auswirkungen
<b>Änderungen von Standards</b>				
IAS 27: ›Einzelabschlüsse‹ (überarbeitet 2011)	12.5.2011	1.1.2014	29.12.2012	Keine
IAS 28: ›Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen‹ (überarbeitet 2011)	12.5.2011	1.1.2014	29.12.2012	Keine wesentlichen
Änderung IAS 32: ›Finanzinstrumente: Darstellung: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	16.12.2011	1.1.2014	29.12.2012	Keine wesentlichen
Änderung des IAS 36: ›Wertminderung von Vermögenswerten‹: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten	29.5.2013	1.1.2014	20.12.2013	Klarstellung der im Konzernanhang darzustellenden Angaben
Änderungen am IAS 39: ›Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung: Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	27.6.2013	1.1.2014	20.12.2013	Keine
Änderungen an IFRS 10: ›Konzernabschlüsse‹, IFRS 11: ›Gemeinsame Vereinbarungen‹ und IFRS 12: ›Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen‹: Übergangleitlinien	28.6.2012	1.1.2014	5.4.2013	Keine wesentlichen
Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27: Investmentgesellschaften	31.10.2012	1.1.2014	21.11.2013	Keine
<b>Neue Standards</b>				
IFRS 10: ›Konzernabschlüsse‹	12.5.2011	1.1.2014	29.12.2012	Keine
IFRS 11: ›Gemeinsame Vereinbarungen‹	12.5.2011	1.1.2014	29.12.2012	Keine wesentlichen
IFRS 12: ›Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen‹	12.5.2011	1.1.2014	29.12.2012	Der Konzernanhang wird zusätzliche Angaben enthalten.

<sup>1)</sup> Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen





Das IASB und das IFRS IC haben nachfolgende Standards und Interpretationen verabschiedet beziehungsweise geändert, die im Geschäftsjahr 2014/2015 noch nicht verpflichtend anzuwenden beziehungsweise von der EU noch nicht anerkannt sind:

- ➔ Änderungen an IAS 16: ›Sachanlagen‹ und IAS 38: ›Immaterielle Vermögenswerte‹: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden
- ➔ Änderungen an IAS 16 und IAS 41: Landwirtschaft: Fruchtttragende Pflanzen
- ➔ Änderungen an IAS 19: Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge
- ➔ Änderungen an IAS 27: Equity-Methode in Einzelabschlüssen
- ➔ IFRS 9: ›Finanzinstrumente‹
- ➔ Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Zeitpunkt der verpflichtenden Erstanwendung und Angaben zum Übergang
- ➔ Änderungen an IFRS 10 und IAS 28: Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen
- ➔ Änderungen an IFRS 11: ›Gemeinsame Vereinbarungen‹: Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten
- ➔ IFRS 14: ›Regulatorische Abgrenzungsposten‹
- ➔ IFRS 15: ›Umsatzerlöse aus Kundenverträgen‹
- ➔ Verbesserungen der International Financial Reporting Standards für Zyklus 2010–2012
- ➔ Verbesserungen der International Financial Reporting Standards für Zyklus 2011–2013
- ➔ Verbesserungen der International Financial Reporting Standards für Zyklus 2012–2014
- ➔ IFRIC-Interpretation 21: ›Abgaben‹

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der für Heidelberg relevanten Standards auf den Abschluss des Heidelberg-Konzerns werden derzeit geprüft. Heidelberg plant zurzeit keine frühzeitige Anwendung dieser Standards.

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von Heidelberg umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

Der Zwischenabschluss wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

## 02 Konsolidierungskreis

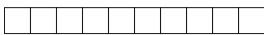
In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 66 (31. März 2014: 67) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 56 (31. März 2014: 56) Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

## 03 Sonstige betriebliche Erträge

	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
Ertrag aus der Gallus-Transaktion	0	18.123
Auflösung von sonstigen Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	16.875	15.387
Erträge aus abgeschriebenen Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	10.233	7.920
Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen	4.175	4.364
Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursgewinne	5.217	3.072
Erträge aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien	1.007	760
Übrige Erträge	10.405	12.125
	<b>47.912</b>	<b>61.751</b>

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 5) ausgewiesen sind.



**04 Materialaufwand**

Im Materialaufwand wird der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Segment »Heidelberg Financial Services« in Höhe von 1.120 Tsd € (1. April 2013 bis 30. September 2013: 964 Tsd €) ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung in Höhe von 3.625 Tsd € (1. April 2013 bis 30. September 2013: 4.457 Tsd €) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

**05 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten	51.697	52.867
Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten	44.465	32.226
Mieten, Pachten, Leasing	26.750	26.235
Fahrt- und Reisekosten	20.330	18.222
Zuführungen zu Rückstellungen und abgegrenzten Schulden, mehrere Aufwandsarten betreffend	2.787	6.898
Versicherungsaufwand	7.494	5.441
Wertberichtigungen auf Forderungen und sonstige Vermögenswerte	8.474	5.223
Fuhrparkkosten (ohne Leasing)	3.577	3.124
Kurssicherungsgeschäfte/ Währungskursverluste	3.228	2.778
Übrige Gemeinkosten	41.215	36.470
	<b>210.017</b>	<b>189.484</b>

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 3) ausgewiesen sind.

**06 Sondereinflüsse**

Im Berichtszeitraum sind in den Sondereinflüssen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung des Standorts Leipzig und der Restrukturierung des Standorts Ludwigsburg sowie Erträge aus der Übertragung des Servicegeschäfts für die nicht mehr

weitergeführten Sammelhefter- und Klebebinderprodukte an das Schweizer Unternehmen Müller Martini enthalten.

**07 Finanzerträge**

	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
Zinsen und ähnliche Erträge	4.031	2.123
Erträge aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/Wertpapieren	2.460	1.599
	<b>6.491</b>	<b>3.722</b>

**08 Finanzaufwendungen**

	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	32.597	34.962
Aufwendungen aus Finanzanlagen/ Ausleihungen/ Wertpapieren	1.515	1.820
	<b>34.112</b>	<b>36.782</b>

**09 Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 240.201.964 Stückaktien (1. April 2013 bis 30. September 2013: 234.104.021 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 30. September 2014 wurden 142.919 (31. März 2014: 142.919) eigene Aktien gehalten.

Dem verwässerten Ergebnis je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelanleihe) zugrunde. Aus der Berücksichtigung der entsprechenden Anzahl der Stückaktien aus der am 10. Juli 2013 begebenen Wandelanleihe ergibt sich für den Zeitraum vom 1. April 2014 bis 30. September 2014 keine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie, da das Ergebnis nach Steuern gleichzeitig um den für die Wandelanleihe im Finanzergebnis gebuchten Zinsaufwand bereinigt wird. In der Zukunft kann die Wandelanleihe voll verwässernd wirken.



## 10 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im Zeitraum vom 1. April 2014 bis 30. September 2014 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 4.227 Tsd € (1. April 2013 bis 30. September 2013: 3.123 Tsd €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 21.120 Tsd € (1. April 2013 bis 30. September 2013: 27.641 Tsd €). Im gleichen Zeitraum betrugen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 3.555 Tsd € (1. April 2013 bis 30. September 2013: 33 Tsd €) sowie aus Sachanlagen 8.128 Tsd € (1. April 2013 bis 30. September 2013: 6.014 Tsd €).

## 11 Vorräte

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 98.859 Tsd € (31. März 2014: 99.288 Tsd €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 339.236 Tsd € (31. März 2014: 287.983 Tsd €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 298.881 Tsd € (31. März 2014: 234.212 Tsd €) sowie Geleistete Anzahlungen in Höhe von 3.082 Tsd € (31. März 2014: 1.252 Tsd €).

## 12 Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte

In der Position Andere Forderungen und sonstige Vermögenswerte werden unter anderem Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 10.057 Tsd € (31. März 2014: 5.274 Tsd €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 22.174 Tsd € (31. März 2014: 13.137 Tsd €) ausgewiesen.

## 13 Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 51.708 Tsd € (31. März 2014: 31.006 Tsd €) vor.

## 14 Eigenkapital

Wie bereits zum 31. März 2014 befanden sich zum 30. September 2014 noch 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand. Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft verwendet werden oder Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu

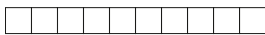
der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden.

Hinsichtlich des zum 31. März 2014 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir auf Textziffer 26 des Konzernanhangs zum 31. März 2014.

Wesentliche Veränderungen ergaben sich im Vergleich zum 31. März 2014 aufgrund einer Sachkapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital sowie aufgrund der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 24. Juli 2014.

Die Ferd. Rüesch Aktiengesellschaft, St. Gallen, Schweiz, hat ihre Anteile in Höhe von 70 Prozent an der Gallus Holding Aktiengesellschaft, St. Gallen, Schweiz, als Sacheinlage in die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft gegen Ausgabe neuer Aktien eingebracht. Die Sachkapitalerhöhung erfolgte aus dem genehmigten Kapital unter Ausschluss der Bezugsrechte. Als Gegenleistung für die einzubringenden Anteile an der Gallus Holding Aktiengesellschaft gewährte die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft der Ferd. Rüesch Aktiengesellschaft 23.000.000 neue Stückaktien und eine bare Zuzahlung in Höhe eines einstelligen Millionen-Euro-Betrags. Der Ausgabebetrag der neuen Stückaktien beträgt 2,70 € je neue Stückaktie. Die Kapitalerhöhung wurde mit der Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim am 14. August 2014 wirksam. Das Grundkapital erhöhte sich hierdurch um 58.880.000,00 € auf 659.040.714,24 € (31. März 2014: 600.160.714,24 €) und ist nun in 257.437.779 (31. März 2014: 234.437.779) Stückaktien eingeteilt. Das Genehmigte Kapital 2012 reduzierte sich entsprechend auf 61.054.433,28 € (31. März 2014: 119.934.433,28 €).

Die Hauptversammlung hat am 24. Juli 2014 den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen ›Schuldverschreibungen‹) im Gesamtnennbetrag von bis zu 58.625.953,28 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen oder Optionsgenuss scheinen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder Wandelgenuss scheinen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 58.625.953,28 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen



dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann nach näherer Maßgabe der Ermächtigung ausgeschlossen werden. Das Grundkapital der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft wurde dazu um bis zu 58.625.953,28 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014). Der Beschluss wurde am 22. September 2014 in das Handelsregister eingetragen.

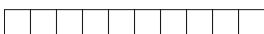
### **15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Für die Ermittlung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wurde zum 30. September 2014 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 2,90 Prozent (31. März 2014: 3,50 Prozent) zugrunde gelegt. Bei einem inländischen Abzinsungssatz von 2,75 Prozent, der sich ohne Modifikation der Rundungssystematik zum 30. September 2014 ergeben hätte (30. September 2014: 10 (zuvor: 25) Basispunkte), wäre der Barwert der inländischen Versorgungsansprüche der Mitarbeiter um 28.345 Tsd € erhöht.

### **16 Andere Rückstellungen**

Die Anderen Rückstellungen betreffen Steuerrückstellungen in Höhe von 88.100 Tsd € (31. März 2014: 88.278 Tsd €) sowie Sonstige Rückstellungen in Höhe von 321.977 Tsd € (31. März 2014: 340.408 Tsd €). Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 74.875 Tsd € (31. März 2014: 93.256 Tsd €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 87.208 Tsd € (31. März 2014: 96.155 Tsd €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 159.894 Tsd € (31. März 2014: 150.997 Tsd €). Letztere beinhalten unter anderem auch Rückstellungen im Zusammenhang mit unserem Effizienzprogramm Focus und unseren Portfolioanpassungen im Bereich Postpress Commercial (Weiterverarbeitungsanlagen für den Werbedruck).





## 17 Finanzverbindlichkeiten

	31.3.2014			30.9.2014		
	kurzfristig	langfristig	Summe	kurzfristig	langfristig	Summe
Hochverzinsliche Anleihe	15.142	345.545	360.687	15.141	346.499	361.640
Wandelschuldverschreibung	1.138	56.935	58.073	1.486	56.935	58.421
Gegenüber Kreditinstituten	16.321	25.496	41.817	20.305	35.195	55.500
Aus Finanzierungsleasing- verhältnissen	1.867	4.332	6.199	1.721	3.742	5.463
Sonstige	14.429	0	14.429	362	0	362
	48.897	432.308	<b>481.205</b>	39.015	442.371	<b>481.386</b>

Im April 2014 wurde ein amortisierender Kredit über 20 Mio € mit einer Laufzeit bis Dezember 2018 begeben. Mit der Aufnahme dieses Darlehens wurde die revolvingende Kreditfazilität auf rund 319 Mio € reduziert.

Hinsichtlich der Finanzierung verweisen wir des Weiteren auf die Ausführungen in Textziffer 29 des Konzernanhangs zum 31. März 2014.

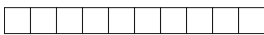
## 18 Sonstige Verbindlichkeiten

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 108.383 Tsd € (31. März 2014: 76.039 Tsd €), Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 7.776 Tsd € (31. März 2014: 1.755 Tsd €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 60.647 Tsd € (31. März 2014: 62.714 Tsd €) ausgewiesen.

Eine bislang hier ausgewiesene Verbindlichkeit wurde durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten im Rahmen der Gallus-Transaktion ausgebucht. Die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem Wert des Eigenkapitalinstruments nebst Barkomponente ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 3) ausgewiesen.





**19** **Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten**

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

- STUFE 1:** Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.
- STUFE 2:** Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.
- STUFE 3:** Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der Heidelberg-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Zins- und Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gültigen

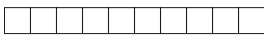
Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren und Option-Pricing-Modelle) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Wertpapiere werden als »zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte« eingestuft. Auf der Grundlage des IAS 39 sind diese Finanzinstrumente grundsätzlich ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Die für die Bewertung des überwiegenden Teils der Wertpapiere zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden. Sofern der beizulegende Zeitwert von Wertpapieren nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden diese zu Anschaffungskosten bewertet.

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

	31.3.2014				30.9.2014			
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Summe
Wertpapiere	12.835	0	0	12.835	2.936	0	0	2.936
Derivative finanzielle Vermögenswerte	0	5.274	0	5.274	0	10.057	0	10.057
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>	<b>12.835</b>	<b>5.274</b>	<b>0</b>	<b>18.109</b>	<b>2.936</b>	<b>10.057</b>	<b>0</b>	<b>12.993</b>
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	0	1.755	0	1.755	0	7.776	0	7.776
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten</b>	<b>0</b>	<b>1.755</b>	<b>0</b>	<b>1.755</b>	<b>0</b>	<b>7.776</b>	<b>0</b>	<b>7.776</b>





Die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 10.273 Tsd € (31. März 2014: 9.992 Tsd €) sowie die sonstigen Beteiligungen in Höhe von 4.455 Tsd € (31. März 2014: 4.456 Tsd €) werden als »zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte« eingestuft und zu Anschaffungskosten bewertet, da die beizulegenden Zeitwerte aufgrund eines fehlenden Marktes für diese Anteile nicht verlässlich bestimmt werden können.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Der jeweils auf Basis der Börsennotierung ermittelte beizulegende Zeitwert der hochverzinslichen Anleihe (inklusive deren Aufstockung im Vorjahr) und der Wandelanleihe, die innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen werden, beträgt 363.882 Tsd € (31. März 2014: 376.588 Tsd €) beziehungsweise 67.277 Tsd € (31. März 2014: 69.345 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 361.640 Tsd € (31. März 2014: 360.687 Tsd €) beziehungsweise 58.421 Tsd € (31. März 2014: 58.073 Tsd €). Er entspricht jeweils der ersten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme eines – ebenfalls innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen – langfristigen Darlehens in Höhe von 29.444 Tsd € (31. März 2014: 33.288 Tsd €) wurden dem Darlehensgeber Nießbrauchrechte an drei bebauten Grundstücken eingeräumt. Grundlage hierfür ist eine Sale-(Nießbrauch-)and-leaseback-Vereinbarung gemäß SIC 27, die eine feste Grundmietzeit des Mietvertrags von zehn Jahren sowie eine zweimalige Mietverlängerungsoption von jeweils vier Jahren vorsieht. Die Nießbrauchrechte haben jeweils eine Laufzeit von 18 Jahren. Nach zehn Jahren können die Nießbrauchrechte abgelöst werden. Der beizulegende Zeitwert dieses Darlehens beträgt 30.303 Tsd € (31. März 2014: 34.097 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im April 2014 begebenen und innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen amortisierenden Kredits beträgt 18.983 Tsd € im Vergleich zum Buchwert von 17.897 Tsd €.

Der beizulegende Zeitwert dieser beiden finanziellen Verbindlichkeiten wurde jeweils auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen

ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

## 20 Haftungverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 30. September 2014 auf 2.041 Tsd € (31. März 2014: 3.257 Tsd €).

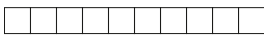
Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum 30. September 2014 222.873 Tsd € (31. März 2014: 229.187 Tsd €). Davon entfallen 189.946 Tsd € (31. März 2014: 194.804 Tsd €) auf Leasing- und Mietverpflichtungen sowie 32.927 Tsd € (31. März 2014: 34.383 Tsd €) auf Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen.

## 21 Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des »Management Approach«.

Der Heidelberg-Konzern ist in die Geschäftssegmente »Heidelberg Equipment«, »Heidelberg Services« und »Heidelberg Financial Services« unterteilt. »Heidelberg Equipment« umfasst im Wesentlichen das Neumaschinengeschäft. Das Geschäft mit Dienstleistungen, Verbrauchsmaterialien, Ersatzteilen und Gebrauchsmaschinen wird im Segment »Heidelberg Services« gebündelt. Im Segment »Heidelberg Financial Services« wird das Geschäft mit Absatzfinanzierungen abgebildet. Weitere Erläuterungen zu den Geschäftstätigkeiten sowie den Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Segmente sind in den Kapiteln »Leitung und Kontrolle« sowie »Segmente und Business Areas« des Konzernlageberichts zum 31. März 2014 enthalten.





## Segmentinformationen 1. April 2014 bis 30. September 2014:

	Heidelberg Equipment		Heidelberg Services		Heidelberg Financial Services		Heidelberg-Konzern	
	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
Außenumsatz	621.070	552.813	471.278	439.814	4.457	3.625	1.096.805	996.252
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segmentergebnis)	-49.646	-43.579	37.371	40.478	3.620	3.954	-8.655	853
Investitionen	25.145	19.028	5.619	6.319	1	0	30.765	25.347

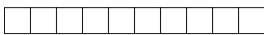
Das Segmentergebnis leitet sich auf das Ergebnis vor Steuern wie folgt über:

	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segmentergebnis)	-8.655	853
Finanzergebnis	-27.621	-33.060
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-36.276</b>	<b>-32.207</b>

Der Außenumsatz verteilt sich auf die Regionen wie folgt:

	1.4.2013 bis 30.9.2013	1.4.2014 bis 30.9.2014
<b>Europe, Middle East and Africa</b>		
Deutschland	153.245	157.963
Übrige Region Europe, Middle East and Africa	221.560	250.262
	374.805	408.225
<b>Asia/Pacific</b>		
China	219.035	148.863
Übrige Region Asia/Pacific	178.404	138.852
	397.439	287.715
<b>Eastern Europe</b>	126.273	117.883
<b>North America</b>		
USA	115.416	115.289
Übrige Region North America	33.331	30.320
	148.747	145.609
<b>South America</b>	49.541	36.820
	<b>1.096.805</b>	<b>996.252</b>





## 22 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands sind auf Seite 36 dargestellt.

## 23 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2014 unter Textziffer 41 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und deren Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören auch assoziierte Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen des Heidelberg-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 4.634 Tsd € (31. März 2014: 4.589 Tsd €), Forderungen von 10.283 Tsd € (31. März 2014: 11.552 Tsd €), Aufwendungen von 8.190 Tsd € (1. April 2013 bis 30. September 2013: 5.864 Tsd €) und Erträgen von 3.672 Tsd € (1. April 2013 bis 30. September 2013: 3.862 Tsd €), welche im Wesentlichen Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Mitglieder des Aufsichtsrats haben von der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft im Rahmen von Anstellungsverträgen im Berichtszeitraum eine Vergütung von 217 Tsd € (1. April bis 30. September 2013: 195 Tsd €) erhalten.

## 24 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

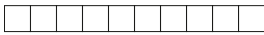
Im Bereich **POSTPRESS PACKAGING** (Weiterverarbeitungsgeräte für den Verpackungsdruck) erfolgt die Entwicklung und Herstellung von Produkten und Lösungen künftig durch den chinesischen Partner Masterwork Machinery Co., Ltd.; Vertrieb und Service werden außer in China und Japan weiterhin von Heidelberg erbracht. Ein entsprechender Vertrag wurde Ende Oktober 2014 unterschrieben. Heidelberg und Masterwork Machinery haben darüber hinaus die Prüfung einer gemeinsamen Fertigung von Komponenten in China vereinbart.

Im **NEUMASCHINENGESCHÄFT FÜR BOGENOFFSET** soll kurzfristig die Profitabilität gesteigert und der Bereich durch Erhöhung der Flexibilität an die marktüblichen Bedarfschwankungen angepasst werden. Dazu werden die Modularisierung und Standardisierung der Produkte weiter vorangetrieben, um trotz des verringerten Produktionsvolumens Skalenvorteile zu realisieren. Im Zuge dieser Maßnahmen wird bis Ende des Jahres die operative Gewinnschwelle in diesem Bereich durch Anpassung der Personalkapazität weiter abgesenkt.

Heidelberg, 12. November 2014

**HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN  
AKTIENGESELLSCHAFT**  
Der Vorstand





## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Heidelberg, 12. November 2014

**HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN  
AKTIENGESELLSCHAFT**  
Der Vorstand



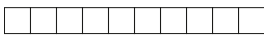
Dr. Gerold Linzbach

Dirk Kaliebe

Stephan Plenz

Harald Weimer





## Der Aufsichtsrat

- **Robert J. Koehler**  
Vorsitzender des Aufsichtsrats
- **Rainer Wagner\***  
stellvertretender Vorsitzender  
des Aufsichtsrats
- **Ralph Arns\***  
seit 24. Juli 2014
- **Edwin Eichler**
- **Mirko Geiger\***
- **Jörg Hofmann\***  
bis 24. Juli 2014
- **Dr. Siegfried Jaschinski**
- **Dr. Herbert Meyer**
- **Beate Schmitt\***
- **Lone Fønss Schrøder**
- **Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh**
- **Peter Sudadse\***  
bis 24. Juli 2014
- **Christoph Woesler\***
- **Roman Zitzelsberger\***  
seit 24. Juli 2014

## Der Vorstand

- **Dr. Gerold Linzbach**  
Vorstandsvorsitzender  
und Arbeitsdirektor
- **Dirk Kaliebe**
- **Stephan Plenz**
- **Harald Weimer**

## Ausschüsse des Aufsichtsrats

### PRÄSIDIUM

**Robert J. Koehler** (Vorsitz)  
**Rainer Wagner**  
**Ralph Arns**  
**Mirko Geiger**  
**Lone Fønss Schrøder**  
**Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh**

### VERMITTLUNGS-AUSSCHUSS GEMÄSS § 27 ABS. 3 MITBESTIMMUNGSGESETZ

**Robert J. Koehler**  
**Rainer Wagner**  
**Ralph Arns**  
**Dr. Herbert Meyer**

### AUSSCHUSS ZUR REGELUNG VON PERSONALANGELEGENHEITEN DES VORSTANDS

**Robert J. Koehler** (Vorsitz)  
**Rainer Wagner**  
**Beate Schmitt**  
**Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh**

### PRÜFUNGS-AUSSCHUSS

**Dr. Herbert Meyer** (Vorsitz)  
**Dr. Siegfried Jaschinski**  
**Mirko Geiger**  
**Rainer Wagner**

### NOMINIERUNGS-AUSSCHUSS

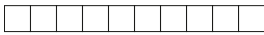
**Robert J. Koehler** (Vorsitz)  
**Edwin Eichler**  
**Lone Fønss Schrøder**

### STRATEGIE-AUSSCHUSS

**Robert J. Koehler** (Vorsitz)  
**Rainer Wagner**  
**Edwin Eichler**  
**Mirko Geiger**  
**Dr. Siegfried Jaschinski**  
**Dr. Herbert Meyer**  
**Lone Fønss Schrøder**  
**Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh**

\* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer





## Finanzkalender 2014/2015

---

---

- 4. Februar 2015** → Veröffentlichung der Zahlen zum 3. Quartal 2014/2015
- 10. Juni 2015** → Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz
- 24. Juli 2015** → Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

---

---

## Impressum

Copyright © 2014  
Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft  
Kurfürsten-Anlage 52 - 60  
69115 Heidelberg  
www.heidelberg.com

### Investor Relations

Tel.: +49 - 62 21-92 60 22  
Fax: +49 - 62 21-92 51 89  
investorrelations@heidelberg.com

Dieser Bericht wurde am 12. November 2014 veröffentlicht.

Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen und mit Heidelberg-Technologie.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.

Printed in Germany.



---

Besuchen

---

Sie uns

---

unter

---

**WWW.**

---

[heidelberg-heart-of-print.de](http://heidelberg-heart-of-print.de)